

Leistungsbeschreibung

Vergabetitel:	Technische Betreuung, Weiterentwicklung und Sicherheitsmanagement des DRK Elterncampus
Vergabe-Nr.:	DRK-2026-051

1. Beschaffungsziel

Ziel dieser Ausschreibung ist die Beauftragung eines technischen Dienstleisters für die kontinuierliche Betreuung, Wartung, Weiterentwicklung und Sicherstellung des sicheren Betriebs der digitalen Plattform **DRK Elterncampus**. Der Dienstleister soll die technische Stabilität, Sicherheit, Weiterentwicklung und Kostenoptimierung der Plattform gewährleisten und den Auftraggeber bei der Umsetzung digitaler Angebote für Eltern und Familien unterstützen.

Neben der Betreuung des DRK Elterncampus kann der Auftraggeber optional weitere digitale Projekte oder Plattformbestandteile des DRK in den Leistungsumfang einbeziehen, sofern diese funktional, technisch und organisatorisch mit den in dieser Leistungsbeschreibung definierten Aufgaben vergleichbar sind. Die Abrufbarkeit erfolgt nach Bedarf, ohne Anspruch auf Mindestabrufe.

2. Hintergrundinformationen

2.1. Selbstdarstellung des Roten Kreuzes

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist mit 191 Nationalen Gesellschaften die größte humanitäre Hilfsorganisation der Welt. Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil dieser weltweiten Gemeinschaft, die seit über 150 Jahren umfassend Hilfe leistet für Menschen in Konfliktsituationen, bei Katastrophen und in gesundheitlichen oder sozialen Notlagen - allein nach dem Maß der Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein. Unsere Idee wird weltweit von über 100 Mio. freiwilligen Helfern und Mitgliedern getragen. Allein in Deutschland engagieren sich ca. 2,5 Mio. Mitglieder. Das DRK als nationale Rotkreuz-Gesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen:

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.drk.de/das-drk/>

2.2. Arbeitsbereiche und föderale Struktur des DRK

Das Deutsche Rote Kreuz ist föderal aufgebaut. Es besteht aus dem Bundesverband (DRK-Generalsekretariat) und seinen Mitgliedsverbänden (19 Landesverbände und der Verband der

Schwesternschaften vom DRK) sowie deren Mitgliedsverbänden (453 Kreisverbände und 31 Schwesternschaften).

Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das DRK umfangreiche nationale Aufgaben wahr. Hierzu zählen unter anderem:

- Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz
- Verbreitung der Regeln des humanitären Völkerrechts
- Gesundheitsdienste, inkl. Blutspendedienste
- Altenhilfe, inkl. Pflege und Besuchsdienst
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Suchdienst
- Jugendrotkreuz

Internationale Aufgaben: Das DRK ist auch international operativ im Bereich der humanitären Hilfe tätig – sowohl in akuten Notsituationen (Katastrophenhilfe) als auch in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Derzeit arbeitet das DRK in ca. 50 Ländern in Afrika, Asien, Nahost und Lateinamerika. Schwerpunkte der Hilfsprojekte im Ausland sind:

- Katastrophenhilfe und -vorsorge
- Trinkwasserversorgung
- Basisgesundheit
- Kampf gegen Epidemien
- Armutsbekämpfung
- Rehabilitation und Wiederaufbau

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/>

2.3. Positionierung des DRK in der Öffentlichkeit

Das DRK zählt zu den bekanntesten Hilfsorganisationen Deutschlands, nicht zuletzt aufgrund seiner Präsenz in der Gesellschaft als Mitgliederorganisation. Über fünf Prozent der deutschen Bevölkerung steht in unmittelbarer Verbindung zum DRK:

- ca. 470.000 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen
- ca. 217.000 hauptamtliche Mitarbeiter/-innen
- ca. 2,5 Mio. Fördermitglieder
- ca. 1,5 Mio. Blutspender/-innen jährlich

Aufgrund seiner langen Geschichte in Deutschland und den breit gefächerten Einsatzgebieten genießt das DRK die Aufmerksamkeit und das Vertrauen vieler deutscher Spender. Das DRK wird durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder getragen. Der Stolz der mit dem DRK verbundenen Menschen soll andere inspirieren, ebenfalls Teil der Rotkreuz-Community zu werden – ob als aktiver Spender, Gelegenheitsspender, Newsletter Abonnent oder Follower der Social Media Kanäle. Neben nationalen Aufgaben wird das DRK vor allem im Bereich der internationalen Katastrophenhilfe von der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite unter <https://www.drk.de/>

2.4. Der DRK Elterncampus

Der DRK Elterncampus ist ein bundesweites digitales Bildungsangebot des Deutschen Roten Kreuzes. Die Plattform ermöglicht Eltern den Zugang zu Kursen, Beratungsangeboten und digitalen Lernformaten. Sie richtet sich an werdende Eltern, junge Familien sowie perspektivisch auch an Eltern von Jugendlichen.

Die Plattform umfasst u. a.:

- Kursbuchungssystem
- Nutzerprofile
- Zahlungsabwicklung
- Video-Konferenzintegration (BigBlueButton)
- Administrationsbereiche für DRK Gliederungen
- Informations- und Ratgeberinhalte
- Newsletter und E-Mail Marketing

3. Leistungsbeschreibung

3.1. Leistungen

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die technische Betreuung, Wartung sowie Weiterentwicklung des DRK Elterncampus sowie weiterer digitaler DRK-Plattformen oder Plattformbestandteile, sofern diese funktional, technisch und organisatorisch mit den in dieser Leistungsbeschreibung definierten Aufgaben vergleichbar sind. Alle Leistungsbestandteile sind gleichrangig und können einzeln oder kombiniert abgerufen werden.

Technischer Support und Wartung

- Bereitstellung eines monatlichen Retainers mit einer definierten Stundenzahl für Supportleistungen.
- Bearbeitung von kurzfristigen Anfragen, Fehlerbehebungen und technischen Problemen.
- Übertragung nicht genutzter Stunden in den Folgemonat (auch nutzbar für Weiterentwicklungsleistungen).
- Sicherstellung von Verfügbarkeit und Reaktionszeiten (z.B. Reaktion innerhalb von 24 Stunden an Werktagen).
- Monitoring der Plattform-Stabilität
- Überwachung der Ladezeiten und Serverauslastung.
- Maßnahmen zur Performance-Verbesserung, z.B. Caching, Datenbankoptimierung.
- Regelmäßige sicherheitsrelevante Updates, Identifikation und Behebung von Schwachstellen sowie Umsetzung erforderlicher technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen.
- Unterstützung bei Pseudonymisierungs- und Anonymisierungskonzepten, sofern erforderlich.

Maßnahmen, die über die laufende Sicherstellung des Betriebs hinausgehen, gelten als Weiterentwicklungsleistungen.

Technische Weiterentwicklung

- Umsetzung von Weiterentwicklungen und neuen Funktionen gemäß Nutzerfeedback und Projektzielen.
- Kontinuierliche Optimierung der Websitefunktionen.
- Entwicklung neuer Angebote für zusätzliche Zielgruppen (z.B. Eltern von Jugendlichen).
- Integration und Pflege bestehender Funktionen, wie Kursbuchung, Nutzerprofile, Zahlungsabwicklung, Video-Integration (Big Blue Button oder gleichwertig), Admin-Bereiche.
- Sicherstellung von Sicherheit, Performance und Benutzerfreundlichkeit der Plattform.

- Betreuung und Weiterentwicklung von Schnittstellen (APIs) zu Drittanbietern oder anderen Systemen.
- Sicherstellung der Kompatibilität bei Updates.
- Strukturierte Release-Prozesse (Testphasen, Rollbacks)
- Pflege und Weiterentwicklung bestehender oder zukünftiger Kommunikations- oder Interaktionsfunktionen (z. B. Chat- oder Messaging-Komponenten), sofern Bestandteil der jeweiligen Plattform und erforderlich.
- Unterstützung bei technischen Migrationen oder Übergängen bestehender Systeme, sofern für neue oder zusätzliche Plattformbestandteile erforderlich.
- Sicherstellung der Barrierefreiheit gemäß anerkannten Standards (z. B. WCAG), sofern für die jeweilige Plattform erforderlich.
- Bereitstellung oder Integration von Analyse- und Reporting-Funktionen, einschließlich regelmäßiger Exporte, sofern für die jeweilige Plattform vorgesehen und erforderlich.

Zusammenarbeit und Kommunikation

- Regelmäßige Abstimmung mit dem Auftraggeber und anderen Projektbeteiligten.
- Technische Dokumentation der durchgeführten Arbeiten und Fortschritte.
- Einhaltung der Datenschutz- und IT-Sicherheitsstandards des DRK.

Ausschlüsse

- Hosting und Betrieb der Plattform (sofern nicht explizit vereinbart).
- Inhaltliche Pflege der Kursangebote und Ratgebertexte.
- Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen außerhalb der technischen Plattformpflege.

3.2. Reaktionszeiten

Es finden folgende Störungsklassen und Reaktionszeiten Anwendung:

Störungsklasse	Reaktionszeit	Wiederherstellungszeit
Betriebsverhindernde Störung	Innerhalb von 2 Stunden	innerhalb von 24 Stunden
Betriebsbehindernde Störung	Innerhalb von 24 Stunden	innerhalb von 48 Stunden
Leichte Störung	Innerhalb von 48 Stunden	innerhalb von 120 Stunden

3.3. Servicezeiten

Der Auftragnehmer wird die Leistungen innerhalb der folgenden Servicezeiten erbringen: (ausgenommen gesetzliche Feiertage), 08:00 bis 18:00 Uhr.

3.4. Technische Dokumentation

Der Auftragnehmer erstellt für alle im Rahmen dieses Auftrags erbrachten Leistungen eine vollständige technische Dokumentation. Diese umfasst insbesondere:

- Architektur- und Systemübersichten
- Schnittstellen- und Datenbankdokumentationen,
- Deployment- und Build-Prozesse,
- Testkonzepte und Testergebnisse,
- Administrations- und Betriebshinweise.

Die Dokumentation ist so zu gestalten, dass ein fachkundiger Dritter die Software ohne Rückfragen beim Auftragnehmer verstehen, betreiben, warten und weiterentwickeln kann. Änderungen an Softwarebestandteilen sind in der Dokumentation fortlaufend zu aktualisieren.

4. Rechteübertrag

- 4.1. Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber an allen im Rahmen dieses Auftrags entstehenden Arbeitsergebnissen – einschließlich Softwarebestandteilen, Quellcode, Skripten, technischen Konzepten, Dokumentationen und sonstigen technischen Artefakten – **räumlich, zeitlich und sachlich unbeschränkte, übertragbare und ausschließliche Nutzungsrechte** ein. Die Rechteübertragung erfolgt mit Entstehung der jeweiligen Arbeitsergebnisse.
- 4.2. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Arbeitsergebnisse zu vervielfältigen, zu bearbeiten, weiterzuentwickeln, mit anderen Systemen zu verbinden, öffentlich zugänglich zu machen sowie Unterlizenzen zu vergeben. Eine Zustimmung des Auftragnehmers ist hierfür nicht erforderlich.
- 4.3. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die Arbeitsergebnisse frei von Rechten Dritter sind und keine Lizenzbedingungen bestehen, die die Nutzung, Weitergabe oder Weiterentwicklung durch den Auftraggeber einschränken. Eingesetzte Drittkomponenten und deren Lizenzmodelle sind offenzulegen.
- 4.4. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber den vollständigen Quellcode aller entwickelten oder angepassten Softwarebestandteile einschließlich aller Abhängigkeiten, Konfigurationen, Build Prozesse und technischen Dokumentationen in einem offenen, dauerhaft nutzbaren Format. Die Übergabe erfolgt spätestens mit Abnahme der jeweiligen Leistung.
- 4.5. Die Dokumentation ist so zu gestalten, dass ein fachkundiger Dritter die Software ohne Rückfragen beim Auftragnehmer verstehen, betreiben, warten und weiterentwickeln kann. Änderungen sind fortlaufend einzupflegen.
- 4.6. Bei Vertragsende erfolgt eine erneute vollständige Übergabe sämtlicher Arbeitsergebnisse, Quellcodes, Dokumentationen, Zugangsdaten und Repository-Strukturen in aktueller Form.

5. Schlussbestimmungen

5.1. Auftragsverarbeitungsvereinbarung

Nach Auftragserteilung ist eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abzuschließen. Ein Muster ist den Vergabeunterlagen beigelegt.